

PRESSEMITTEILUNG

Verbandskommunikation presse@markenverband.de

Industrie steht mit ihrem Beitrag zur Sicherung der dualen Systeme bereit

Duale Systeme müssen ihrer Verantwortung nachkommen

Berlin, den 24.06.2014. Industrie und Handel haben sich vor einer Woche mit insgesamt 15 Unternehmen bereit erklärt, grundsätzlich für Finanzhilfen an die dualen Systeme zur Verfügung zu stehen. Verbunden ist diese grundsätzliche Bereitschaft zur Stützung der dualen Systeme mit klaren Bedingungen, welche die dualen Systeme zu Transparenz und Manipulationsvorbeugung verpflichten.

In einem erneuten Treffen mit Vertretern der Dualen Systeme wurden auch heute noch keine konkreten Lösungsvorschläge von den dualen Systemen für die bekannten Bedingungen präsentiert. Seit drei Monaten kommen die dualen Systeme ihrer Verantwortung für die Stabilisierung des Systems durch die Offenlegung konkreter Fakten nicht nach.

Die seit März dieses Jahres bekannten Forderungen des Markenverbandes nach Dokumentation des Entstehens der Liquiditätslücke sowie nach Vorlage des nun ausgehandelten Clearingvertrages wurden bis heute nicht erfüllt. Damit gefährden die dualen Systeme die Grundlagen zur Gewährung von Finanzhilfen.

"Offenbar scheint der Ernst der Lage bei den dualen Systemen noch nicht vollständig erkannt worden zu sein", sagt Dominik Klepper, Leiter Wirtschaftspolitik/Umwelt/Nachhaltigkeit im Markenverband. Er ergänzt: "Ansonsten ist nicht erklärlich, warum die geforderten Unterlagen bisher nicht vorgelegt wurden."

Ansprechpartner:

Dr. Dominik Klepper Leiter Wirtschaftspolitik/Umwelt/Nachhaltigkeit

Tel.: 030/20 61 68 15 d.klepper@markenverband.de

Johannes Ippach Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 20 61 68 37 j.ippach@markenverband.de

Markenverband e.V. Unter den Linden 42 | D-10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 206 168 50 Telefax +49 (0)30 206 168 750 Postfach 080 629 | D-10006 Berlin

www.markenverband.de

Der 1903 in Berlin gegründete Verband ist die Spitzenorganisation der deutschen Markenwirtschaft. Die Mitglieder stehen für einen Markenumsatz im Konsumgüterbereich von über 300 Mrd. Euro und im Dienstleistungsbereich von ca. 200 Mrd. Euro in Deutschland. Der Markenverband ist damit der größte Verband dieser Art in Europa. Die Mitgliedsunternehmen stammen u. a. aus den Bereichen Nahrungs- und Genussmittel, Mode und Textil, pharmazeutische Produkte und Dienstleistungen. Zu den Mitgliedern zählen Beiersdorf, Hugo Boss, Coca-Cola, Deutsche Bank, Deutsche Post, Falke, Miele, Nestlé, Procter & Gamble, Dr. Oetker, Volkswagen und viele andere renommierte Firmen.